



Auftaktveranstaltung der Zukunftskonferenz Justiz

Gemeinsam für eine zukunftsfähige, leistungsstarke und bürgernahe Justiz

09:15 Uhr Registrierung und Einlass

10:00 Uhr Konferenzbeginn

Begrüßung

- Dr. Birgit Grundmann (StS'in a. D.), Beauftragte für die Zukunftskonferenz Justiz

Vorstellung des Projekts Zukunftskonferenz Justiz

- Susanne Hoffmann, Ministerin der Justiz des Landes Brandenburg

Öffentliche Verwaltung als attraktiver Arbeitgeber – Ergebnisse einer Studie

- Kai von Holleben, Senior Manager, PD – Berater der Öffentlichen Hand GmbH

Justiz als moderner und attraktiver Arbeitgeber – Erfahrungen und Impulse aus Bayern und Nordrhein-Westfalen

- Dr. Thomas Dickert, Präsident des Oberlandesgerichts Nürnberg
- Arnim Sabrowsky, Vizepäsident des Oberlandesgerichts Hamm

Zukunftskonferenz Justiz – die Rolle der Politik

- Tina Fischer, Vorsitzende des Rechtsausschusses, Landtag Brandenburg

11:45 Uhr Pause mit Imbiss

12:30 Uhr Fortsetzung der Konferenz

Impulse aus der Brandenburger Justiz

- Claudia Cerreto, Vorsitzende des Deutschen Richterbundes, LV Brandenburg
- Silke Geissler, Stellvertretende Vorsitzende des Bundes Brandenburger Staatsanwälte
- Marc Gernert, Vorsitzender des Bundes Deutscher Rechtspfleger, LV Brandenburg
- Petra Schmidt, Vorsitzende der Deutschen Justiz-Gewerkschaft, LV Brandenburg
- Michaela Metzler, Vorsitzende des Gerichtsvollzieherbundes, LV Brandenburg

- René Blumenthal, Vorsitzender des Hauptpersonalrats bei dem MdJ
- Jochen Neumann, Vorsitzender des Hauptrichter- und Hauptstaatsanwaltsrat bei dem MdJ

- Klaus-Christoph Clavée, Präsident des Brandenburgischen Oberlandesgerichts
- Joachim Buchheister, Präsident des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg
- Rainer Kuhnke, Vizepäsident des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg
- Dr. Andreas Behm, Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg

14:30 Uhr Ausblick

- Dr. Christiane Leiwesmeyer, Staatssekretärin im Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg

Ausklang mit Kaffee und Kuchen

Wichtige Informationen
zur Auftaktveranstaltung der Zukunftskonferenz Justiz

1. Aufgrund der pandemiebedingt weiterhin gebotenen Einschränkungen muss die Teilnahme an der Konferenz auf eine Person für jede Einladung begrenzt werden.
2. Um trotz dieser Kapazitätsbeschränkungen die Justiz und die Berufsverbände möglichst umfassend an der Konferenz teilhaben zu lassen, wird die Veranstaltung aufgezeichnet und im Anschluss auf der Internetseite des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg veröffentlicht. Zu diesem Zweck ist eine datenschutzrechtliche Einwilligung der Konferenzteilnehmer erforderlich, die im Rahmen der Registrierung zu Beginn der Veranstaltung erbeten wird.
3. Aus Gründen des Infektionsschutzes wird auf folgende Hygienemaßnahmen hingewiesen:
 - a. Die Einhaltung eines Mindestabstands zwischen allen teilnehmenden Personen: Grundsätzlich gilt ein Mindestabstand von 1,5 Metern. Im Brandenburg-Saal beträgt der Mindestabstand zwischen den festen Sitzplätzen entsprechend der geltenden Rechtslage 1 Meter.
 - b. Kontaktdatenerfassung: Um eine Kontaktpersonenermittlung im Falle eines nachträglich identifizierten COVID-19-Falles zu ermöglichen, erfolgt eine Dokumentation der Kontaktdaten mit Angaben von Namen und sicherer Erreichbarkeit (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse). Diese Informationen werden ausschließlich zum Zweck der Auskunftserteilung auf Anforderung der zuständigen Gesundheitsbehörden verwandt. Die Unterlagen werden für die Dauer von vier Wochen unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften aufbewahrt und nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist vernichtet.
 - c. Desinfektionsmittelspender sind an den Zugängen zu den Treppenhäusern und an den Veranstaltungsorten (Brandenburg-Saal, Cateringbereich) aufgestellt.
 - d. Mund-Nasen-Schutz: Im Zugangsbereich und in den Veranstaltungsräumen muss eine medizinische Maske oder eine FFP-2-Maske getragen werden. Diese kann Ihnen bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Sobald Sie ihren Sitzplatz eingenommen haben, dürfen Sie Ihre Maske abnehmen. Im Cateringbereich kann der Mund-Nase-Schutz ausschließlich zum Verzehr der Getränke und Speisen abgenommen werden.
 - e. Die Sitzreihen sollten möglichst zügig erreicht und lückenlos besetzt werden. Das Blockieren von Sitzplätzen für andere Gäste soll vermieden werden.
 - f. Vom Besuch der Veranstaltung sind Personen ausgeschlossen, die in den letzten 14 Tagen wissentlich Kontakt zu einem bestätigten an COVID-19-Erkrankten hatten oder entsprechende Symptome aufweisen. Sollten Sie während der Veranstaltung die bekannten Symptome entwickeln, verlassen Sie bitte umgehend die Räumlichkeiten und informieren Sie das Personal.